

XX. Nachtrag zum Steuergesetz

vom 8. August 2023

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 25. Oktober 2022¹ Kenntnis genommen und

erlässt:²

I.

Der Erlass «Steuergesetz vom 9. April 1998»³ wird wie folgt geändert:

Art. 153

¹ Von den steuerbaren Zuwendungen werden für die Berechnung der Steuer abgezogen:

- a) **(geändert)** für jeden Elternteil, Stief- und Pflegeeltern~~teil~~**sowie**, die Nachkommen von Stief- und Pflegekindern **sowie Konkubinatspartner** Fr. 25 000.-;

Art. 154

¹ Die Steuer beträgt:

- a) **(geändert)** 10 Prozent für die Eltern, Stief- und Pflegeeltern~~teil~~**sowie**, die Nachkommen von Stief- und Pflegekindern **sowie Konkubinatspartner**;

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

1 ABl 2022-00.080.726.

2 Vom Kantonsrat erlassen am 14. Juni 2023; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 8. August 2023; in Vollzug ab 1. Januar 2024.

3 sGS 811.1.

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

1. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2024 angewendet.
2. Dieser Nachtrag untersteht dem fakultativen Gesetzesreferendum.⁴

St.Gallen, 14. Juni 2023

Die Präsidentin des Kantonsrates:
Andrea Schöb

Der Leiter der Parlamentsdienste:
Lukas Schmucki

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:⁵

Der XX. Nachtrag zum Steuergesetz wurde am 8. August 2023 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 27. Juni bis 7. August 2023 keine Volksabstimmung verlangt worden ist.⁶

Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2024 angewendet.

St.Gallen, 15. August 2023

Der Präsident der Regierung:
Stefan Kölliker

Der Staatssekretär:
Benedikt van Spyk

⁴ Art. 5 RIG, sGS 125.1.

⁵ Siehe ABl 2023-00.114.447.

⁶ Referendumsvorlage siehe ABl 2023-00.105.361.